

# Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

**Aktuelle Ausschreibungen**



## **Informationsveranstaltungsreihe**

<b>Mittwoch</b>	<b>18. Mai 2005</b>	<b>Salzburg</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>19. Mai 2005</b>	<b>Dornbirn</b>
<b>Montag</b>	<b>30. Mai 2005</b>	<b>Graz</b>
<b>Dienstag</b>	<b>31. Mai 2005</b>	<b>Wien</b>

# Ablauf der Veranstaltung **NACHHALTIG**wirtschaften

- Einführung in das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften
- Fabrik der Zukunft
- Energiesysteme der Zukunft
- **Pause**
- Haus der Zukunft
- Einreichung und Förderbedingungen
- Diskussion offener Fragen
- Beratungsgespräche

**Moderation: Michael Hübner, BMVIT**

Fabrik der Zukunft

Energiesysteme der Zukunft

Haus der Zukunft

- **Strategie, Ziele**
- **Stand der Programmlinie, Ergebnisse**
- **Themen der aktuellen Ausschreibung**
- **Einreichtermine**
- **Service für Antragsteller**

# Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

**BMVIT**

**Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien**

**Leitung: Michael Paula**

# Die Programmlinien

NACHHALTIGwirtschaften

## Haus der Zukunft 1999 – 2007

Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energieträger und des Einsatzes ökologischer Baustoffe im Gebäudebereich, um die Ergebnisse in richtungsweisenden Demonstrationsobjekten umzusetzen

## Fabrik der Zukunft 2000 – 2008

Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Produktionsprozesse, Produktdienstleistungs-Systeme und nachwachsenden Rohstoffe, um die Ergebnisse in richtungsweisenden Demonstrationsprojekten umzusetzen

## Energiesysteme der Zukunft 2003 – 2009

Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Nutzung erneuerbarer Energieträger, Energieeffizienz und Systemfragen, um die Ergebnisse in richtungsweisenden regionalen Modellsystemen umzusetzen



- regelmäßige, programmzielorientierte Ausschreibungen mit thematischen Vorgaben
- Aktives Bewerben und Unterstützung der Einreicher
- Projektevaluierung mit internationalen Experten
- Begleitung der Projekte während der Programmlaufzeit, Vernetzung und Ergebnisverbreitung

Grundlagenstudien



Kooperationsunterstützende Konzepte und Forschungsarbeiten



Technologie- und Komponentenentwicklungen



Unterstützung von Demonstrationsvorhaben

**Begleitmaßnahmen**

(Wettbewerbe, Qualifikationsmaßnahmen, Gründungsinitiativen, ...)



## Grundlagenarbeiten, Studien

meist durch Forschungsinstitute;  
<100% Finanzierung



## Konzepte

Entwicklung von Demonstrationspfaden und Projektketten;  
<100% Finanzierung



## Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung

Forschung in Kooperation mit Betrieben;  
<75% Förderung



## Technologie- und Komponentenentwicklung

Entwicklung von innovativen Technologien durch Firmen;  
<50% Förderung



## Unterstützung von Demonstrationsprojekten

# Themen $\leftrightarrow$ Projektarten NACHHALTIGwirtschaften

	GL-Studie 	Konzept 	WGLF 	TKE 	Demo 
Thema 1	X				
Thema 2		X	X		
Thema 3			X	X	X
⋮					

- Bezug zur Ausschreibung
- Wissenschaftlich-technische Kriterien
- Qualifikation der AntragstellerInnen und KooperationspartnerInnen
- Wirtschaftliche Faktoren

- **Programmverantwortung:**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien



- **Programmträger**

Österr. Forschungsförderungsgesellschaft



- **Information und Beratung**

- Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik
- Trust Consult Unternehmensberatung
- Österreichische Energieagentur



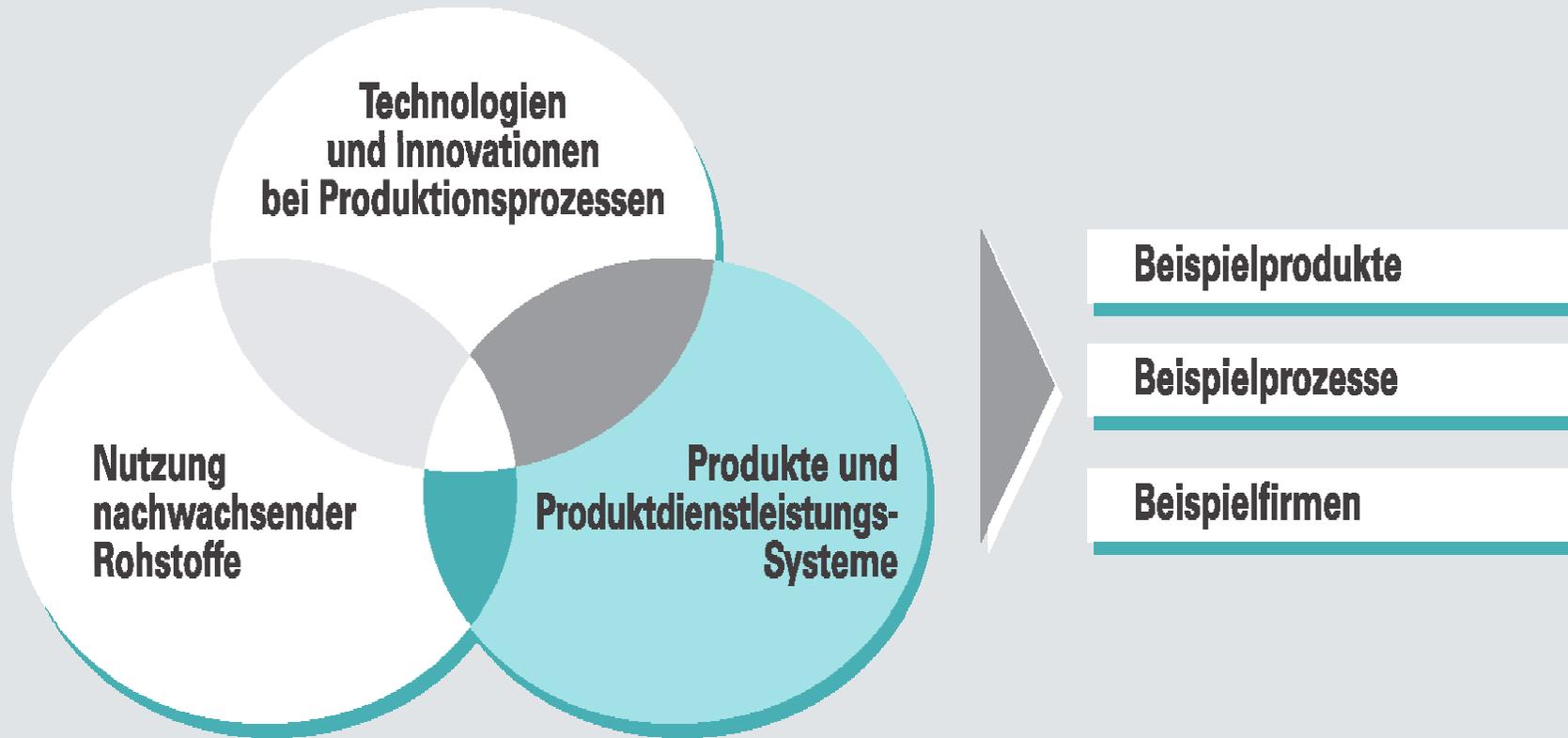
AUSTRIAN ENERGY AGENCY

# Fabrik der Zukunft

**Brigitte Weiß**

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien



## **3 Ausschreibungen (Start 2001)**

- Themen Nachwachsende Rohstoffe und Produktionsprozesse
- 88 Projekte (286 Einreichungen), 11 Mio. Euro
- Unternehmensanteil steigend -> Umsetzungsorientierung
- Demonstrationsprojekte

## **4. und 5. Ausschr.: Produkte und Produktdienstleistungs- Systeme**

- Zunehmende Umsetzungsorientierung

## **6. und 7. Ausschr.: Hinführung zu Demonstrationsvorhaben**

## **Wettbewerbe**

## **Gründungsinitiative**

## Rainbow – neue Zellulosefasern

Lenzing AG in Kooperation mit  
Joanneum Research u.a.



### Ergebnisse:

- Reduktion des Einsatzes von Energie, Wasser und Chemikalien von 40 bis 100%

- Einbad-Verfahren (Polyester-Mischgewebe)
- Einsparungen bei Färbestoffen und Reaktionsmaterialien
- wesentliche Verkürzung der Prozessdauer



## Schwerpunkt Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

## Vereinfachte Vorgangsweise bei Technologieentwicklungen

- Open Call

## Finanzierung von Demonstrationsprojekten

- In Kooperation mit der betrieblichen Umweltförderung

## Internationale Vernetzung

- Programmpartnerschaften im Rahmen des ERA-NET SUSPRISE
  - kooperative Projektbewertung und –finanzierung für transnationale Projekte
  - Derzeit Technologieentwicklung in Kooperation mit Deutschland, weitere in Ausarbeitung
  - Bonus

- **Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme**
- **Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen**
- **Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe**
- **Strategische Fragestellungen**

# Aktuelle Ausschreibung

**Christian Binder / Christoph Linke**

Arbeitsgruppe „Fabrik der Zukunft“

Trust Consult Unternehmensberatung

## Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

- **Geschäftsideen und Gründungskonzepte**  
Neue Kooperationsformen, deutliche  
Ressourceneffizienzsteigerung, etc.
- **Entwicklung von innovativen industriellen und  
gewerblichen Produkten**

## Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme

### → **Werkzeuge zur Produktentwicklung**

Entwicklungstools, Bewertungstools,  
Standards und Best-Practice-Beispiele

### → **Wertschöpfungskette**

Nachhaltigkeitsstrategien in vor- und nachgelagerten Prozessen,  
Minimierung von Risiken entlang der Wertschöpfungskette,  
Erhöhung der Lebensdauer von Produkten und Komponenten

## Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen

- **Deutliche Reduktion des Ressourceneinsatzes**  
Neue Technologien, Verfahren und Nutzungssysteme,  
neue Rohstoffe, Hilfsstoffe und Werkstoffe
- **Vollständige Vermeidung  
von Abfällen und Emissionen**  
Vernetzung zwischen Unternehmen,  
Einbindung in andere Produktionskreisläufe
- **Synthese-Projekte**  
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher  
thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

## Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe

- **Technologien zur Nutzung der ganzen Pflanze**  
Entlang der gesamten Produktionskette
- **Neue industriell-technische Anwendungsbereiche für etablierte biogene Rohstoffe**
- **Nutzung von biogenen Reststoffen zur Erzeugung vermarktbarer Produkte**
- **Marktfähige Werkstoffe und Grundchemikalien auf der Basis nachwachsender Rohstoffe**

## Nutzung nachwachsender Rohstoffe und biogener Reststoffe

- **Technologien und Untersuchungsverfahren zur Sicherung von Qualität und Verfügbarkeit noch nicht etablierter nachwachsender Rohstoffe**
- **Qualitätssicherung beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe in industriellen Prozessen**
- **Synthese-Projekte**  
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

## Strategische Fragestellungen

- **Einbeziehung von KonsumentInnen in der Gestaltung nachhaltiger Innovation**
- **Überwindung von Hemmnissen bei der Umsetzung von Produktdienstleistungs-Systemen**  
organisatorisch, rechtlich, Preisgestaltung, etc.
- **Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensgründung**  
Schulungsinstrumente,  
gründungsfördernde Faktoren,  
Chancenermittlung des wirtschaftlichen Erfolgs

## Strategische Fragestellungen

- **Monetarisierung der Effekte von Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf betrieblicher Ebene**
- **Analyse von Konsumtypologien zur Definition von Anforderungsprofilen für die Produktentwicklung und Vermarktung**
- **Synthese-Projekte**  
Weiterentwicklung von Projektergebnissen unterschiedlicher thematischer Linien zu Demonstrationsprojekten

## Einreichtermine

Projektart	Einreichtermine
Grundlagenstudien, Konzepte	<b>04. Juli 05</b>   27. Feb. 06
Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung, Technologie- und Komponentenentwicklung	<b>laufend</b>
Demonstrationsprojekte	<b>22. Aug. 05</b>   21. Nov. 05 <b>18. April 06</b>   04. Sept. 06

## Empfohlene Schritte für Antragsteller

- Eintragen für den Newsletter „Fabrik der Zukunft“  
z.B. auf [www.FABRIKderzukunft.at](http://www.FABRIKderzukunft.at)
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 4. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen  
„Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- Pre-Poposal-Check: Arbeitsgruppe gibt ein Feedback zum Antrag  
Spätestens 10 Tage vor Einreichtermin!
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

# Beratung und Information

## Arbeitsgruppe „Fabrik der Zukunft“

Trust Consult Unternehmensberatung GmbH  
Lothringerstraße 16, 1030 Wien



### Kontakt:

Christian Binder, Mag. Christoph Linke  
Info-Hotline: +43/1/712 17 07 - 313

**office@fabrikderzukunft.at**

**www.FABRIKderZukunft.at**

# Energiesysteme der Zukunft

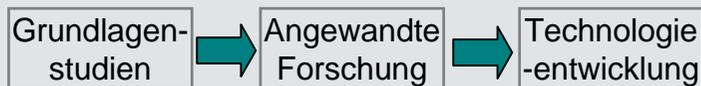
**Michael Hübner**

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien

- **Deutliche Verbesserungen der Gesamteffizienz von Energiesystemen und ihren Komponenten**
- **Schaffung einer technologischen Basis zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger**
- **Verbesserung der Kooperation Wissenschaft / Wirtschaft und Ausbau der Forschungskompetenz**

## F&E-Projekte



## Energiesysteme

Erneuerbare  
Energieträger

Energieeffizienz

## Vernetzung und Know-how-Transfer

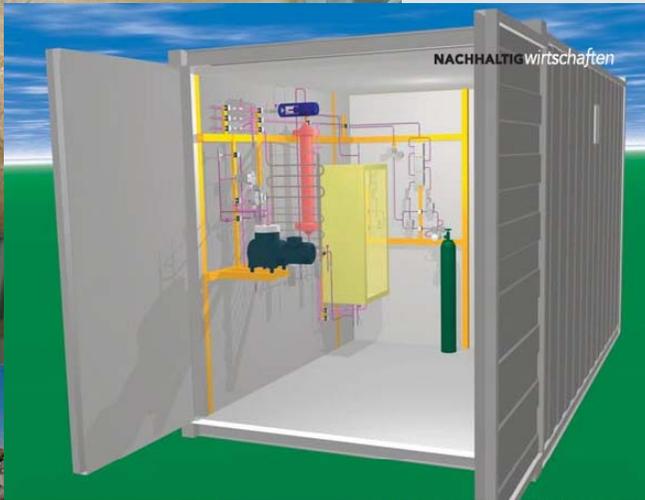
Modellsysteme  
Demoregionen

Einbindung von Regionen

- **Start 2003, geplante Laufzeit bis 2009**
- **bisher 1 Ausschreibung**  
124 Einreichungen, 51 finanzierte Projekte,  
davon 33 Projekte mit Firmenbeteiligung bzw.  
Firmenprojekte
- **Projektfinanzierung bisher: 5,9 Mio. Euro**  
4 Mio. Euro für Projekte mit Firmenbeteiligung

# Ergebnisse

NACHHALTIGwirtschaften



Energiesys

Mon



Energiesysteme der Zukunft  
Biogasaufbereitung

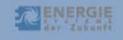


Energiesysteme der Zukunft  
Supermärkte als Energiezentralen



der Zukunft

Polygeneration  
Bruck/Leitha



# Schwerpunkte

	Aktivitäten zur 1. Ausschreibung	2. Ausschreibung	3. Ausschreibung	4. Ausschreibung	5. Ausschreibung
<b>Grundlagenarbeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiesysteme und Integration</li> <li>Internationale Kooperationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiesysteme und Integration</li> <li>Internationale Kooperationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale Kooperationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitendes Monitoring zu Modellsystemen und -regionen</li> <li>Internationale Kooperationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitendes Monitoring zu Modellsystemen und -regionen</li> <li>Internationale Kooperationen</li> </ul>
<b>Konzepte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multifunktionale Energiezentren</li> <li>Polygeneration</li> <li>Energiedienstleister</li> </ul>	Weiterführung der Konzepte als Basis für Demonstrationsprojekte	(allenfalls verbleibende offene Fragen)	<b>seit April 2005</b>	
<b>Technologieentwicklung</b>	Einzelkomponenten zu Erneuerbaren Energieträgern und Effizienz	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	Technologieentwicklung entspr. den verfolgten Konzepten	
<b>Demonstrationsprojekte</b>			Auswahl der Modellregionen	Unterstützung von Modellsystemen und -regionen	Unterstützung von Modellsystemen und -regionen
<b>Begleitmaßnahmen</b>	Ausschreibungsankündigung	Wettbewerb "Energierregionen der Zukunft" sowie Synergieworkshops	Konzeptwettbewerb	Partnerschaften mit Modellregionen schließen	Modellsysteme und -regionen vorantreiben

- Konzepte zur Vorbereitung und Initiierung von Modellsystemen
- Netzintegration und -management in Zusammenhang mit dezentraler Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträgern
- Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme
- Spezifischer Technologieentwicklungsbedarf
- Strategische Begleitprojekte

# Aktuelle Ausschreibung

**Thomas Bogner**

Arbeitsgruppe „Energiesysteme der Zukunft“

Österreichische Energieagentur

## Konzepte zur Initiierung und Vorbereitung von Modellsystemen

- **Modellsysteme mit netzintegrierten dezentralen Energieerzeugungseinheiten**
- **Multifunktionale Energiezentren**

Besonderheit: zweistufige Einreichung und Bewertung!

## Netzintegration und -management in Zusammenhang mit dezentraler Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energieträger

- Technologien zur Unterstützung der Einbindung von erneuerbaren Energieträgern (horizontale Technologien)
- Erzeugungstechnologien für die dezentrale Netzintegration (vertikale Technologien)

Kooperationen mit Technologieerzeugern sowie mit relevanten Marktakteuren (EVUs, Netzbetreiber, etc.) anzustreben!

## Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme (I)

- Logistiksysteme und Rohstoffmanagement für die energetische Nutzung von Biomasse
- Innovative Komponentenentwicklung für multifunktionale Energiezentren
- Systementwicklung bzw. Innovative Komponentenentwicklung für Polygeneration

## Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme (II)

- Betreibermodelle für multifunktionale Energiezentren und externe Energiedienstleistungen
- Neue Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz

## Spez. Technologieentwicklungsbedarf - Fokus auf Systemintegration

### → Erneuerbare Energieträger

Biomasse | Biogas | Innovative Nutzung von Biogas und H<sub>2</sub>-haltigen Gasen in stationären Anwendungen | Wasserkraft | Solarthermie | Wärmepumpenanwendungen und kühl- bzw. kältetechnische Anwendungen | Weitere Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energieträger

### → Effiziente Endverbrauchstechnologien

## Strategische Begleitprojekte

- **Übergeordnete gesamtwirtschaftliche Machbarkeit einzelner Technologielinien der Programmlinie**
- **Innovative Begleitforschung für Entstehungs-/Umsetzungsprozesse von Initiativen/Entwicklungen im Rahmen der Programmlinie**

## Einreichtermine

Projektart	Einreichtermine
Grundlagenstudien	<b>25. Juli 05</b>   14. Nov. 05 24. Juli 06   13. Nov. 06
Konzepte	<b>25. Juli 05</b> 24. Juli 06
Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung, Technologie- und Komponentenentwicklung	<b>laufend</b>
Demonstrationsprojekte	<b>22. Aug. 05</b>   21. Nov. 05 17. April 06   04. Sept. 06

## Empfohlene Schritte für Antragsteller

- Eintragen für den Newsletter „Energiesysteme der Zukunft“  
z.B. auf [www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at](http://www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at)
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 2. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen  
„Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- Pre-Proposal-Check: Arbeitsgruppe gibt Feedback zum Antrag  
(bis spätestens 10 Tage vor Einreichschluss)
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

## Arbeitsgruppe “Energiesysteme der Zukunft”

### Österreichische Energieagentur

Otto-Bauer-Gasse 6, 1060 Wien



#### Kontakt:

DI Thomas Bogner, Mag. Reinhard Jellinek

Info-Hotline: +43 (01) / 586 15 24 – 55

[office@ENERGIESYSTEMEderZukunft.at](mailto:office@ENERGIESYSTEMEderZukunft.at)

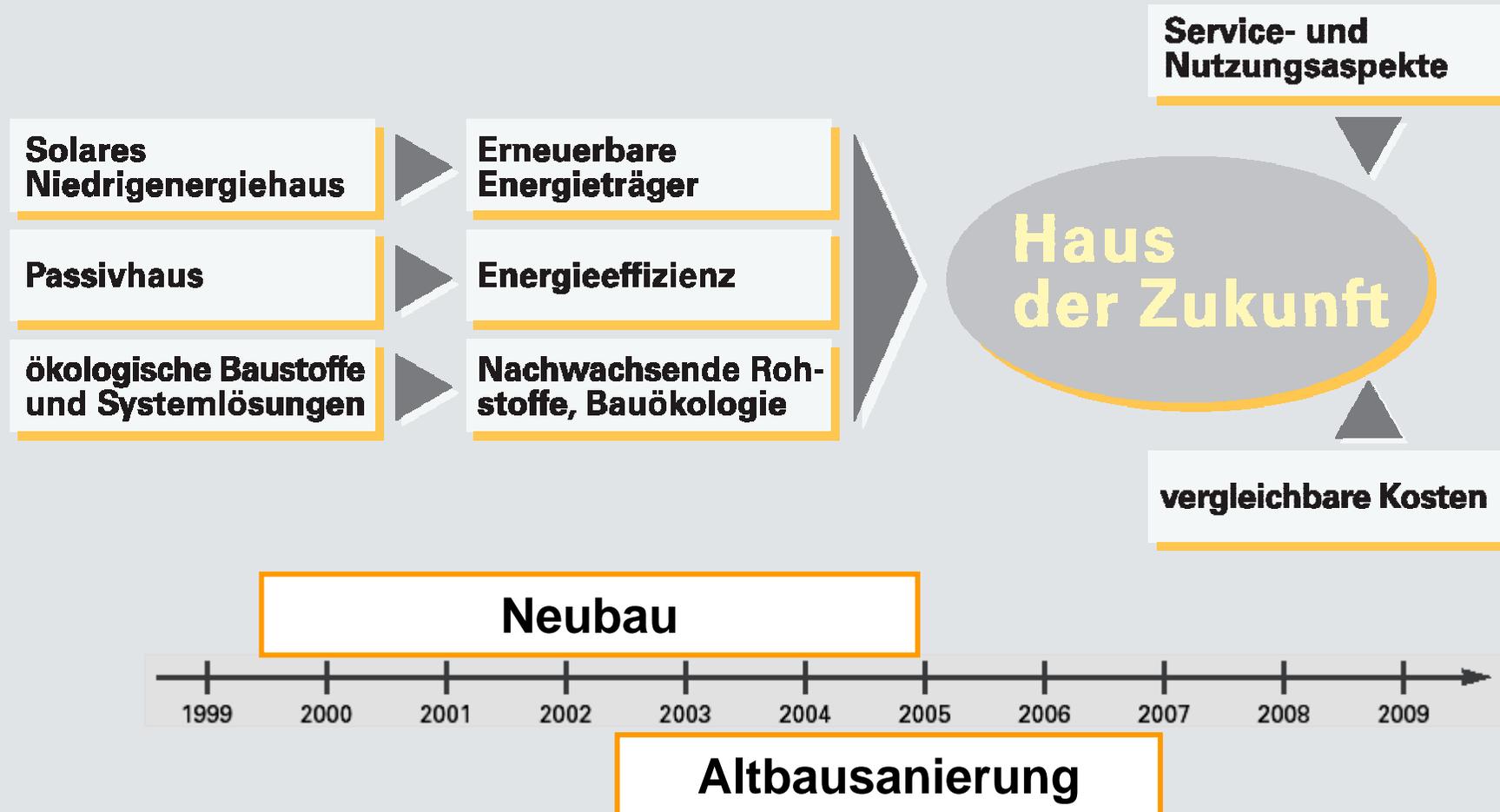
[www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at](http://www.ENERGIESYSTEMEderZukunft.at)

# Haus der Zukunft

**Elisabeth Huchler**

Programmmanagement BMVIT

Abt. f. Energie- und Umwelttechnologien



## Entwicklung & Realisierung innovativer Lösungen

- Wohn-, Büro- und sonstiger Nutzbau
- Neubau **und** Althaussanierung (getrennte Bearbeitung)
- Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte
- in Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

⇒ **Hohes Marktpotenzial**  
**(Qualität, vergleichbare Kosten)**

- Programmlaufzeit: 1999 - 2007
- 506 Projektanträge
- 156 geförderte/finanzierte „Haus der Zukunft“-Projekte
- mit Fördervolumen von nahezu € 20 Mio.
- 84 Projekte sind bereits abgeschlossen
- 21 Planungen/Realisierungen von Demohäusern -  
Neubau
- 18 Planungen/Realisierungen von Sanierungsvorhaben

## z.B.: Passivhaus

- Grundlagenforschung
  - Nutzerstudien
  - Strategien zur Marktaufbereitung
  - Behaglichkeit und Nachhaltigkeit
- Technologieentwicklung
  - Wandsysteme aus NAWARO
  - Vollholz-Passivhausfenster
- Konzept und Demonstration
  - Solarcity Linz (OÖ)
  - Bürohaus Tattendorf (NÖ)
  - Siedlung Grieskirchen (OÖ)
  - Kostengünstiges Passivhaus (W)



Demo: Schiestlhaus



Demo: Christophorushaus



Leitfaden für Bauträger und Hausverwaltungen

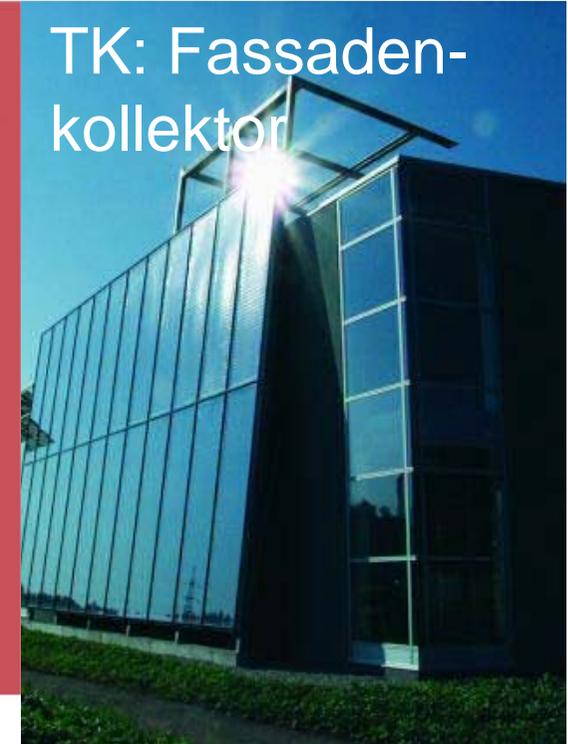
### HAUS der Zukunft GL: Sanierung



Erfolgreich Sanieren  
mit Bewohnereinbindung



TK: Fassadenkollektor



- **Themenschwerpunkt Neubau**

Demonstrationsbauten bereits in Finalisierung,  
Technologieentwicklungen, Begleitende Aktivitäten und Messung  
ausgeschrieben

- **Themenschwerpunkt Sanierung**

weitere Demonstrationsbauten gesucht  
auch Technologieentwicklungen, Begleitende Aktivitäten und  
Messung ausgeschrieben

# Aktuelle Ausschreibung

**Robert Freund**

Arbeitsgruppe „Haus der Zukunft“

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

- 3 Projektkategorien gelangen zur Ausschreibung:
  - Technologie und Komponentenentwicklungen,
  - Unterstützung von Demonstrationsvorhaben (Altbau) und
  - Begleitmaßnahmen

## Technologie und Komponentenentwicklungen:

Wichtig:

Innovation, wirtschaftlich verwertbar für das Unternehmen, Beitrag zur Erreichung der Ziele der Programmlinie

### Themen, die besonders gewünscht sind:

- Innovative Speichertechnologien und Speicherlösungen
- Technologien zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Komponenten und Elemente auf Basis nachwachsender Rohstoffe
- Höchst innovative Komponenten und Bauteile
- Innovative Systemlösungen

## Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben:

Wichtig:

Nur Sanierung, Umsetzung vorhandener Ergebnisse der Programmlinie, Einbindung Bauträger und Know-How Träger (des Projekts, das umgesetzt werden soll), Unterscheidung zu bereits umgesetzten Projekten

### Ausgeschriebene Themen:

- Großvolumiger Wohnbau - Mehrfamilienhauswohnbau
- Dienstleistungsgebäude und Sonderbauten
- Sanierung von Eigenheimen und Eigenheimsiedlungen – ökologische Gesamtsanierung, Umsetzung marktfähiger Sanierungspakete

## Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben:

### Bisher geförderte Projekte:

- Sanierung einer Reihenhaushälfte mit Vakuumdämmung
- Sanierung eines historisch erhaltenswerten Wohngebäudes
- Einfamilien-Passivhaus Sanierung
- Mehrfamilien-Passivhaus Sanierung
- Seniorenbezogene Sanierung
- Passivhaus-Schulsanierung
- Sanierung des erhaltenswerten Kulturerbes – Freihof

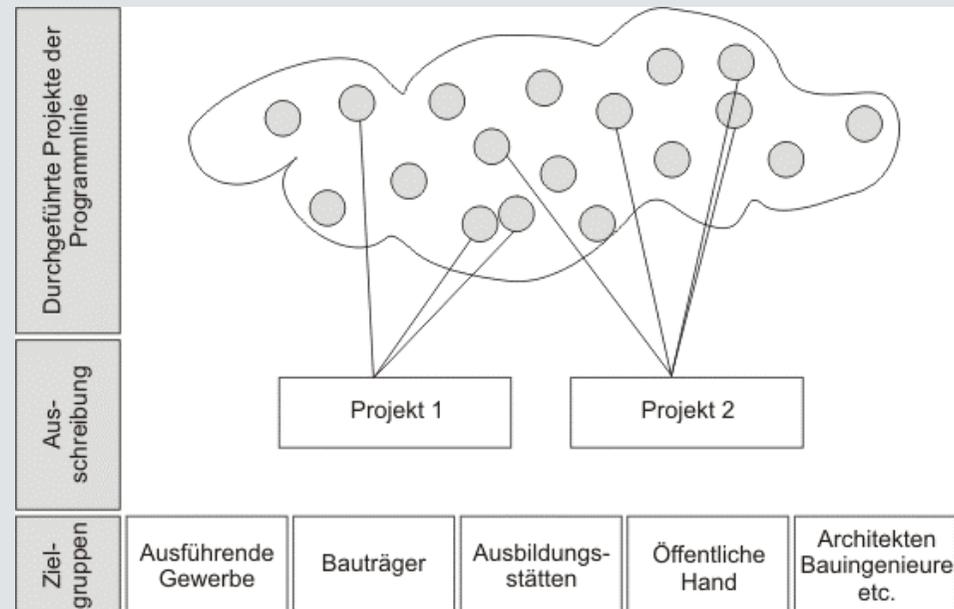
Informationen hierzu siehe: [www.HAUSderZukunft.at](http://www.HAUSderZukunft.at)

## Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

### 1) Leistungen im Rahmen der aktiven Transferphase (Schwerpunkt der Ausschreibung!)

Wichtig:

effektiver, effizienter  
Transfer von  
Wissen aus der  
Programmlinie, themen-  
bezogene Bündelung  
der Ergebnisse



## Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

Beispiele:

- Transfer der Ergebnisse auf Großveranstaltungen
- Workshops, Exkursionen, Seminarreihen
- Lehrunterlagen und Fachbücher

Ergebnisse der Programmlinie siehe:  
[www.HAUSderZukunft.at](http://www.HAUSderZukunft.at)

## Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

### 2) Begleituntersuchungen von Demonstrationsgebäuden

Wichtig:

umfassende Evaluierung von Demobauten der  
Programmlinie inkl. NutzerInnenbefragung, entweder  
Neubau oder Sanierung, mindestens 5 Gebäude, Nutzung  
der Ergebnisse für Know-How Transfer,  
Schlussfolgerungen für zukünftige Bauforschung

## Begleitmaßnahmen für Altbausanierung und Neubau:

### 3) Strategische Projekte

Wichtig:

hohe strategische Bedeutung für die Programmlinie,  
Anbindung an Ergebnisse der Programmlinie, Relevanz  
der Themen

## Einreichtermine

Projektkategorie	Ausschreibungsthemen & Einreichtermine
<b>Technologie- und Komponentenentwicklungen</b>	<b>Laufend</b> , bis 28. Sept. 2006
<b>Unterstützung bei Demonstrationsvorhaben (Althausanierung)</b>	<b>Großvolumiger Wohnbau:</b> 18. Juli 2005 und 28. Sept. 2006 <b>Dienstleistungsgebäude und Sonderbauten:</b> 18. Juli 2005 und 28. Sept. 2006 <b>Sanierungen von Eigenheimen und Eigenheimsiedlungen:</b> 18. Juli 2005 und 13. April 2006
<b>Begleitmaßnahmen</b>	<b>Leistungen im Rahmen der aktiven Transferphase:</b> 18. Juli 2005, 15. Dez. 2005, 13. April 2006 und 28. Sept. 2006 <b>Begleituntersuchungen von Demonstrationsgebäuden:</b> 18. Juli 2005 und 15. Dez. 2005 <b>Strategische Projekte:</b> 18. Juli 2005, 15. Dez. 2005, 13. April 2006 und 28. Sept. 2006

## Empfohlene Schritte für AntragstellerInnen

- Eintragen für den Newsletter „HAUS der Zukunft“, z. B. auf [www.HAUSderZukunft.at](http://www.HAUSderZukunft.at)
- **Download Leitfaden und Antragsformulare**
- **Leitfaden für die 5. Ausschreibung lesen**
- Projektidee mit der Arbeitsgruppe besprechen
- „Antragsberatung“ telefonisch oder persönlich
- **Antragsformular ausfüllen**
- pre-proposal-check: Arbeitsgruppe gibt ein Feedback zum Antrag  
(bitte spätestens 10 Tage vor Abgabetermin einlangend)
- **Antrag zeitgerecht einreichen**

## Arbeitsgruppe „HAUS der Zukunft“ Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)



### Kontakt:

Ursula Bodisch

Herbert Greisberger

Robert Freund

+43 (01) / 315 63 93-18

office@HAUSderZukunft.at

[www.HAUSderZukunft.at](http://www.HAUSderZukunft.at)

# Einreichung und Förderbedingungen

**Rudolf Bernhard / Monika Krasny /  
Peter Schörghofer**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

## Aufgaben der FFG im Impulsprogramm „Nachhaltig Wirtschaften“

- Einreichstelle
- Organisation der Jurierung bei GL / Konzepten / DEMO
- Projektevaluierung bei TK / WGF mit Jurypanel
- Vertragsverhandlung und -errichtung
- Mittelverwaltung und -auszahlung
- Monitoring und Berichtswesen
- Revision bei Förderungen

## Finanzierung & Förderung

- Finanzierung: Aufträge des BMVIT
  - Auftragnehmer erbringt Leistung zum Fixpreis
  - Rechte beim BMVIT
- Förderung : nach den Richtlinien der FFG
  - Förderung nach Istkosten
  - Rechte beim Antragsteller
  - Kostenkontrolle durch die Revision

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Grundlagenstudien und Konzepte

- Einreichberechtigt – Firmen und Forschungsinstitute
- Aufträge welche zu 100 % finanziert werden
- Umsatzsteuerpflicht
- Verwertungsrechte liegen beim BMVIT
- Abschluss durch Approbation des Endberichtes

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung (Industrielle Forschung)

- Einreichberechtigt – Firmen und Forschungsinstitute
- Überwiegender Grundlagencharakter des Projektes
- Konkretes wirtschaftliches Verwertungsinteresse eines Firmenpartners
- Kostenverteilung FE-Inst. / Firma von 80 / 20
- Förderungshöhe – Kooperationsgrad 65 % - 75 %

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung (Industrielle Forschung)

- Förderung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen
- Österreichische Wertschöpfung durch Firmenpartner
- Besondere Auflagen zur Veröffentlichung
- Bonifizierung für Programmteilnahme
- Förderungen nach den Richtlinien der FFG
- Verwertungsrechte liegen beim Auftragnehmer
- Kostenkontrolle nach Abschluss des Projektes
- Folgeprojekt als Technologieentwicklung erwünscht

## Fördergrenzen der EU

### Industrielle Forschung

**50 %-Basis**

KMU

+ 10 %

Region: Ziel 1

+ 10 %

Ziel 2

+ 5 %

Erfüllung der F&E-Ziele der EU

=> Programmbonus „Nachhaltig Wirtschaften“ + 15 %

grenzüberschreitend

+ 10 %

Kooperation

+ 10 %

**Maximaler Barwert**

**75 %-Basis**

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Technologie und Komponentenentwicklung (vorwettbewerbliche Entwicklung)

- Förderungen nach den Richtlinien der FFG
- Verwertungsrechte liegen beim Auftragnehmer
- Kostenkontrolle nach Abschluss des Projektes
- Besondere Auflagen zur Veröffentlichung
- Bonifizierung für Programmteilnahme
- Start up-Bonus
- Anschlussförderungen möglich (Land, AWS, ERP)

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Technologie und Komponentenentwicklung (vorwettbewerbliche Entwicklung)

- Ziel sind wirtschaftlich verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen von Unternehmen aller Größen, Forschungsinstituten, Arbeitsgemeinschaften, Einzelforschern und Erfindern.
- Restfinanzierung muss gesichert sein
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Technologie und Komponentenentwicklung

Förderung: Basisprogramme fördert die FFG mit 50 % der insgesamt anerkehbaren Projektkosten mit einem Mix aus

- Zuschüssen
- zinsengünstigen Darlehen (2 %)
- Zinszuschüssen für Bankkredite
- Haftungen

## Fördergrenzen der EU

### Vorwettbewerbliche Entwicklung 25 %-Basis

KMU + 10 %

Region: Ziel 1 + 10 %

Ziel 2 + 5 %

Erfüllung der F&E-Ziele der EU

=> Programmbonus „Nachhaltig Wirtschaften“ + 15 %

grenzüberschreitend + 10 %

Kooperation + 10 %

### Maximaler Barwert 50 %-Basis

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung

### Demonstrationsprojekte

## bei Fabrik und Energiesysteme der Zukunft:

- Pilotvorhaben und Demonstrationsprojekte => erhöhte Investitionskosten
- Kooperation mit Umweltförderung => abhängig von der
- spezifischer Umwelt- oder Klimarelevanz
- max. 40 % der anrechenbaren Kosten sind förderfähig
- Förderung – Kooperation mit BMLFUW
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen
- Abwicklung durch Kommunalkredit Public Consulting GmbH

## Projektarten / Finanzierung bzw. Förderung Demonstrationsprojekte

### bei Haus der Zukunft:

- Demonstrationsprojekte (Sanierungen) mit hohem Innovationsgehalt
- förderfähig sind max. 50% der innovationsbedingten Mehrkosten
- Förderbarwert richtet sich nach den EU-Förderobergrenzen
- Abwicklung durch FFG

## So können Sie uns erreichen

Österreichische  
Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)  
Basisprogramme  
Kärntner Straße 21-23, 1015 Wien  
☎: 05 77 55-1011  
Fax: 05 77 55-91011

E-Mail: [bp@ffg.at](mailto:bp@ffg.at)  
Internet: [www.ffg.at](http://www.ffg.at)

# Aktuelle Informationen

NACHHALTIGwirtschaften

**NACHHALTIGwirtschaften**

**HOME**

- Impulsprogramm
- Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften
- Haus der Zukunft
- Fabrik der Zukunft
- Energiesysteme der Zukunft
- Begleitaktivitäten & Wettbewerbe

**Themen**

- Effiziente Energienutzung
- Erneuerbare Energien
- Nachwachsende Rohstoffe
- Ökoeffiziente Produktion
- Produkte und Dienstleistungen
- Querschnittsthemen

**Publikationen**

- Schriftenreihe
- Forschungsforum

**Veranstaltungen**

- Links

**English Summary**

**Warum Nachhaltig Wirtschaften?**

Die Anwendung der Prinzipien der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig gewährleisten. Das setzt jedoch einen bei weitem geringeren Ressourcenverbrauch voraus und kann nur durch einen grundlegenden Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise erreicht werden.

[\[ Weitere Informationen \]](#)

**Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften**

Das **Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften** ist ein Forschungs- und Technologieprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Es initiiert und unterstützt richtungweisende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Umsetzung modellhafter Pilotprojekte. Ausschreibungen im Impulsprogramm erfolgen in den drei Programmlinien:

- [Haus der Zukunft](#)
- [Fabrik der Zukunft](#)
- [Energiesysteme der Zukunft](#)

**Informationsveranstaltung zu aktuellen Ausschreibungen**

- 18. Mai 2005, Salzburg
- 19. Mai 2005, Dornbirn
- 30. Mai 2005, Graz
- 31. Mai 2005, Wien

**Neue Ausschreibungen gestartet**

Die drei Programmlinien des Impulsprogramms "Nachhaltig Wirtschaften":

**HAUS DER ZUKUNFT**

Das Projekt der "nachhaltigen Entwicklung" ist für einen zukunftsweisenden, nachhaltigen Wohnort die Umsetzung von ganzheitlichen Lösungen. Im Bereich Wohnen können der hochtechnologischen Forschung und technologischen Entwicklung neue Schlüsselrollen zu. Das Impulsprogramm "Nachhaltig Wirtschaften" des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie fördert solche Entwicklungen und unterstützt nachgeordnete und benachteiligte Projekte in den Themenbereichen effiziente Energienutzung, nachwachsende Rohstoffe, ökonomische Verfahren und Produkte, etc.

**FABRIK DER ZUKUNFT**

Die Anwendung des Prinzips der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig gewährleisten. Das setzt jedoch einen bei weitem geringeren Ressourcenverbrauch voraus und kann nur durch einen grundlegenden Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise erreicht werden. Das Impulsprogramm "Nachhaltig Wirtschaften" des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie fördert solche Entwicklungen und unterstützt nachgeordnete und benachteiligte Projekte in den Themenbereichen effiziente Energienutzung, nachwachsende Rohstoffe, ökonomische Verfahren und Produkte, etc.

**ENERGIESYSTEME DER ZUKUNFT**

Das Impulsprogramm "Energiesysteme der Zukunft" des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie fördert die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Energiesysteme. Ziel des Programms "Energiesysteme der Zukunft" ist die Umsetzung dieser Vision von "Energiesystemen der Zukunft" gemäß vorstehendem.

# www.NachhaltigWirtschaften.at



Eine Kooperation des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie mit der Forschungsförderungsgesellschaft

